



# Gemeinde Häselgehr

Bezirk Reutte | Land Tirol

6651 Häselgehr, Hnr. 160 | Tel. 05634/6340 | Fax: 05634/6340-4 |  
gemeinde@haeselgehr.tirol.gv.at | www.haeselgehr.tirol.gv.at | DVR: 0435261

## PROTOKOLL

der 6. Gemeinderatssitzung am Montag, den 23. Jänner 2023

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend: Bgm. FRIEDLE Harald  
Vize-Bgm. FRIEDLE Jochen  
GV GERBER Thomas  
GV KÄRLE Bernhard  
GR MARK Bernhard  
GR KÄRLE Johannes  
GR KOHLER Werner  
GR PERLE Bernhard  
GR Ing. OBERLOHR Reinhard  
GR MOLL Markus  
GR LARCHER Romeo

Entschuldigt: -

## TAGESORDNUNG

1. Bericht des Bürgermeisters und Substanzverwalters
2. Besprechung zum Thema Jagd
3. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat auf Antrag von GR Larcher folgenden Punkt auf die Tagesordnung aufzunehmen:

## **TOP 2.b.**

Grundsatzbeschluss „Bau eines Einsatzzentrums/Feuerwehrhaus Häselgehr“

**Beschluss: einstimmig**

### **1. Bericht des Bürgermeisters und Substanzverwalters**

#### **Der Bürgermeister Friedle Harald berichtet über die folgenden Punkte:**

- Beim Kraftwerk in Grießbau wurden neue Schaufelräder eingebaut. Seitdem ist die Anlage nahezu lautlos – wesentliche Verbesserung. Der Bürgermeister wird sich zudem erkundigen, ob und in wie weit die Leistung des Kraftwerkes auch angepasst werden kann.
- Bei der Baustelle Gemeindehaus (Lift & Dachbodenausbau) ist der Auftrag zur weiteren Planung an das Architektenteam „Architekturstube“ aus Elmen ergangen. Die besprochenen Änderungen, dass der Schlauchturn nicht errichtet wird (stattdessen Einsatzzentrum), die WC Anlagen in Richtung alter Bücherei erweitert werden und eine Dachbodennutzung festgelegt werden muss, werden in die Pläne eingearbeitet. Die Vermessung durch das Vermessungsbüro AVT wurden bereits vorgenommen.
- Die ÖPUL Naturschutzförderung (GGAG) für das Jahr 2022 wurde obwohl schriftlich und telefonisch durch die Landwirtschaftskammer informiert durch den damals zuständigen Substanzverwalter nicht angesucht. Förderansuchen konnte jedoch nachträglich eingereicht werden. GR Gerber (damaliger Substanzverwalter) erklärt hierzu, dass er hierfür nichts Schriftliches bekommen habe.
- Bei Durchsicht der Verträge konnte festgestellt werden, dass beim Grießbachvertrag angeführt ist, dass jegliche Energie für die Grießbachhütte von der GGAG bezahlt wird. Problemfall ist jetzt jedoch, dass die Stromkosten wesentlich steigen. Der Bürgermeister wird ein Gespräch diesbezüglich führen. Es erfolgt eine kurze Diskussion im Gemeinderat, wie die vorherigen Pachtverträge in Bezug auf Energiekosten ausgestaltet waren.
- Der Bürgermeister befragt die Gemeinderäte bzgl. des weiteres LWL Ausbau im Jahr 2023. Es sollte die Lange Gasse (Wohnblock) sowie der Ortsteil Unterhölz weitergebaut werden. Für das Projekt im Jahr 2023 sind jedoch keine speziellen LWL Förderungen zugesagt. Der Gemeinderat ist geschlossen dafür, diese Baustellen dennoch weiter zu verfolgen.

## 2. Besprechung zum Thema Jagd

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat zum Thema Jagdpachtvertrag. Der Jagdpacht ist im neuen Pachtvertrag seit 2021 mit € 8,- je ha festgelegt. Im alten Pachtvertrag, war diese Summe € 12,- / ha. Der Bürgermeister stellt den Gemeinderäten die Frage, wie die Auszahlung an die jeweiligen Grundeigentümer jetzt gehandhabt werden soll.

GR Gerber erklärt die damalige Entscheidung der Preisgestaltung und das der Vertrag vom Jagdausschuss gemacht wurde. Der Grund für die niedrigere Hektarsumme war eine Überlegung bzgl. Landesabgaben. Der Bürgermeister ergänzt, dass er dies nicht für einen klugen Schritt erachtet habe.

GR Gerber schlägt vor, mit dem Jagdausschuss ein Gespräch zu dieser Thematik zu führen. Es folgte eine ausführliche Diskussion im Gemeinderat über die Gesamtsumme der verpachteten Fläche, die Höhe von „Weg- und Wildverbisspauschalen“ sowie der weiteren Handhabung der Auszahlungsmodalität. GR Kärle Johannes würde jene Hektarsumme auch ausbezahlen wie im Vertrag angegeben.

GR Perle fragt nach, um welche Summe (private Grundeigentümer) es hier geht.

GR Kohler bemerkt, dass man der Buchhalterin der GGAG bei einer Summenänderung im Vertrag Bescheid hätte geben müssen.

Lt. GR Oberlohr sollten die privaten Grundeigentümer auch wissen, dass sie im Grunde zu viel Jagdpacht die letzten beiden Jahre erhalten hätten.

Bürgermeister wird ein Gespräch mit dem Jagdobmann führen, dass dies im Vertrag bereinigt werden sollte, damit auch eine korrekte Auszahlung erfolgen kann. Im Vertrag ist auch eine Sicherstellung angeführt. GR Gerber erklärt, dass diese Sicherstellung (Bankgarantie) beim Jagdobmann vorliegt.

### 2.b. Grundsatzbeschluss „Bau eines Einsatzzentrums/Feuerwehrhaus Häselgehr“

Der Gemeinderat der Gemeinde Häselgehr fasst oben genannten Grundsatzbeschluss. Geplanter Zeitraum – diese Legislaturperiode. Im Zuge der Gespräche zum Gemeindehausumbaus wird auf einen Schlauchturm verzichtet, da aufgrund der angespannten Platzlage der FFW für die Zukunft der Bau eines Einsatzzentrums eine vernünftige Lösung darstellt.

<b>Beschluss: einstimmig</b>
------------------------------

### **3. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

#### **Erklärung BGM**

Bürgermeister erklärt, dass es in den letzten Jahren immer zu Spannungen/Problemfällen mit GR Gerber gekommen sei. Laut Bürgermeister ist leider zwischen GR Gerber und ihm ein spannungsfreies Arbeiten schwierig. Für GR Gerber wäre es wichtig, dass alle an einem Strang ziehen sollen.

#### **Jagdhütte**

Für GR Kohler ist es ärgerlich, dass aufgrund des Baus der „Lorenzhütte“ der Gemeinderat nicht informiert wurde. GR Kohler wirft GR Gerber vor, dass dieser Umgang nichts mit guter Zusammenarbeit zu tun habe.

Zum Thema „Lorenzhütte“ gibt es lt. Bürgermeister einen aufrechten GR Beschluss. Vize-Bgm. Friedle Jochen spricht eine Stellungnahme von GR Gerber an und weist auf Widersprüchlichkeiten hin „Warum hat GR Gerber beim Mitfinanzierungs-GR Beschluss mitgestimmt, wenn er keinen Auftrag gegeben hat“

GR Gerber spricht an, dass keine Rechnungen auf die GGAG ausgestellt wurden, daher habe er auch nichts angeschafft. Vize-Bgm. wirft GR Gerber wiederum Unehrlichkeit (Seilbahn / Rundholz) vor. GR Gerber spricht nochmals an, dass die Hütte erste heuer gebaut wurde.

Vize-Bgm. Friedle erklärt, dass es unter diesen Umständen nicht für eine Kostenübernahme stimmen kann. Nach angeregter Debatte merkt GR Gerber an, dass er den GR nicht angelogen hätte und sagt nochmals klar, dass er nichts angeschafft habe.

GR Larcher erklärt, dass bei der Besprechungssitzung / GR Sitzung nicht dabei war. Für GR Kohler war es nicht nachvollziehbar, dass GR Gerber beim letzten Beschluss mitgestimmt habe, obwohl er nichts angeschafft hat.

Diskussion über eine vorgelegte Gesprächsnotiz von GR Gerber. Dem Bürgermeister liegt die Gesprächsnotiz mit nur einer Unterschrift (Jagdpädchter) vor. Die heute vorgelegte Notiz hat vier andere Unterschriften und es wäre angenehm gewesen, wenn diese GR Gerber früher vorgelegt hätte.

Es wird im Gemeinderat über die noch offenen Summen gesprochen.

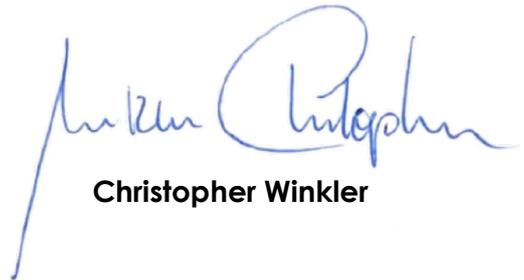
### **Grießauer Brücke / Regio Box**

GR Oberlohr gibt dem Gemeinderat ein kurzes Update in Sachen Brücke Grießau und geht auf ein aktuelles Gutachten der WLV ein.

Es hat weitere Gespräche bezüglich „Regio-Box“ mit der Landwirtschaftskammer gegeben. Hier gebe es eine neue Initiative.

„Tiroler Direktvermarktung regionale Lebensmittel“. Infoveranstaltung hierzu wird erfolgen.

**F.d.R.d.A.**



**Christopher Winkler**

**Angeschlagen am: 26.01.2023**

**Abgenommen am: 10.02.2023**